



Gemeindeamt Möggers
Weienried 80
A-6900 Möggers, Vorarlberg
Tel. 05573/83814
Fax. 05573/83814-6

Protokoll

über die am Donnerstag, 19. Dezember 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung. Es sind der Gemeindegassier, die Sekretärin sowie mehrere Zuhörer anwesend.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. GV Marcel Mennel hat sich entschuldigt, es ist Hubert Rädler anwesend. Es sind 12 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme von zusätzlichen Tagesordnungspunkten: Abtretung der Geschäftsanteile bei der Gemeindegassier an den Vbg. Gemeindeverband, Anschaffung eines Basketballkorbes und Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED in der Volksschule. Dagegen besteht kein Einwand.

2. Voranschlag 2020:

Der vom Gemeindevorstand genehmigte Voranschlag für das Jahr 2020 wurde den Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt. Da der Voranschlag in einer völlig neuen Form erstellt wurde, fand eine Informationsveranstaltung von Kassier Josef Eienbach für die Gemeindevertreter statt. Dafür wird ihm gedankt. Der Voranschlag 2020 weist folgende Zahlen auf:

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen	€ 1.661.400,00	€ 1.480.600,00
Summe operative und investive Gebarung		
Aufwendungen/Auszahlungen	€ 1.761.400,00	€ 1.415.500,00
Summe operative und investive Gebarung		
Entnahme von Haushaltsrücklagen	€ 100.000,00	
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen /		
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung		€ 65.100,00

Die Finanzkraft nach § 73 Abs. 3 GG beträgt € 602.100,-. Die Finanzkraft hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 39.000 verbessert. Der Voranschlag ist im Ergebnishaushalt ausgeglichen und weist einen Überschuss im Finanzierungshaushalt von € 65.100 aus.

Wir rechnen mit Ertragsanteilen FAG von € 527.200,-, schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen von € 232.400,- und § 24 FAG mit € 3.000,-.

Das Grundsteueraufkommen für land- und forstwirtschaftliche Flächen ist mit € 6.000,-, die Grundsteuer für gewerbliche Gebäude und Wohngebäude in Höhe von € 21.000,- und die Kommunalsteuer in Höhe von € 37.000,- veranschlagt.

Im Budget sind folgende Investitionen enthalten:

	Kosten	Förderung	Finanzierung
Aula zum Kultursaal	€ 540.000,-	€ 290.000,-	€ 250.000,-
Sanierung Gemeindehaus	€ 170.000,-	€ 90.000,-	€ 80.000,-
Sanierung Volksschule	€ 145.000,-	€ 80.000,-	€ 65.000,-
Gemeinschaftsbauhof (Anteil Gemeinde Möggers)	€ 1.200.000,-	€ 700.000,-	€ 500.000,-
Wasserversorgung Dorf	€ 800.000,-	€ 800.000,-	0,-

Laufende Ausgaben:

Für Impfungen und Tierseuchenbekämpfung als Landwirtschaftsförderung € 6.500,
Schulerhaltungsbeiträge an andere Gemeinden z.B. Mittelschule, Polytechnischer Lehrgang
€ 27.000, Beiträge an die Musikschule Leiblachtal abzgl. Förderungen € 15.000, Sozialhilfe,
Sozialfonds und Pflegegeld € 103.400, Sozialsprengel Leiblachtal € 6.000, für
Betriebsabgangsdeckungen von Krankenanstalten nach Abzug von Bedarfszuweisungen € 71.800,
Bussystem nach Abzug des Landesbeitrages € 24.000.

Gemeindeabgaben und -tarife:

Die Grundsteuer A + B, die Kommunalsteuer, Zweitwohnsitzabgabe und Gästetaxe bleiben unverändert.

a) Wassergebühren: Diese werden geringfügig erhöht:

- 200 m ³	von	€ 1,22 auf € 1,26 inkl. MWSt
200 – 400 m ³	von	€ 0,66 auf € 0,69 inkl. MWSt
ab 400 m ³	von	€ 0,53 auf € 0,55 inkl. MWSt

Die Zählermiete wird mit € 35,00 pro Jahr festgesetzt.

Die Mindestabnahme von 100 m³ pro Jahr und Anschluss wird gestrichen.

Die Anschlussgebühren von € 2.800,- ohne Zuleitung inkl. Wasseruhr bleiben unverändert.

Die Kosten für Bauwasser ab Leitungsnetz inkl. Zählermiete werden von € 1,80 auf € 1,90 erhöht.

b) Kanalgebühren:

Die Kanalbenützungsgebühr wird von € 2,25 auf € 2,32 erhöht, der Kanalbeitragssatz wird von
€ 23,- auf € 24,- erhöht. Unverändert bleibt die Pauschalgebühr für Gebäude ohne Messgeräte und
pauschalierte Landwirte mit 50 m³/Person.

c) Müllgebühren:

Die Grundgebühr wird mit € 18,00 pro Person festgesetzt, ab dem 3. Kind frei.

Abfallsäcke:

40 l Restmüllsack	€ 3,00
15 l Bioabfall	€ 1,50

Die Mindestabnahme entfällt.

Sperrmüll: € 0,40 je Kilogramm bei der Sperrmüllaktion

d) Friedhofsgebühren:

Grabstätten für 15 Jahre	Einzelgrab	€ 240,-
	Familiengrab	€ 420,-
Verlängerung pro Jahr	Einzelgrab	€ 16,-
	Familiengrab	€ 28,-

e) Kindergartengebühr: Diese beträgt laut Festsetzung der Landesregierung € 36,45/Monat. Es werden keine weiteren Beträge vom Kindergarten für Werk- und Bastelbeitrag eingehoben. Die Busfahrt bleibt mit € 40,- unverändert.

f) Veranstaltungssaal:

Die Benützung wird mit € 6,-/Stunde festgesetzt.

g) Parkabgabe: Diese wird auf € 0,70 je angefangene Stunde – höchstens € 6,00/Tag festgelegt.

Anfragen werden vom Vorsitzenden und Gemeindegassier beantwortet.

Reinhard Rädler fand die Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter gut und regt an, dies in den nächsten Jahren auch so zu praktizieren. Nochmals ein Dank an Josef.

Der Voranschlag für das Jahr 2020 wird einstimmig genehmigt.

Bgm. Bantel dankt dem Kassier und hält fest, dass die Arbeiten aufgrund neuer Gesetze enorm gestiegen sind.

3. Verordnungen:

Folgende Verordnungen werden zur Genehmigung vorgelegt:

- a) Wassergebühren
- b) Kanalgebühren
- c) Müllgebühren
- d) Parkabgabe

Die vorgelegten Verordnungen werden einstimmig beschlossen.

4. Rundbeschluss Vergabe Kanal zwischen Kurlismühle und Bauhof, Baumeisterarbeiten:

Im Zuge der Wasserversorgung und Kommunikationsleitung ins Dorf musste auch die Verbindung Kurlismühle zum Pumpwerk alter Bauhof vergeben werden. Das Ingenieurbüro Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn hat uns geraten, die kanaltechnische Erschließung des Bauhofes mit zu verlegen. Sonst müsste im Frühjahr ein separater Auftrag vergeben werden. Es handelte sich beim vorliegenden Angebot um 250 lfm Kanal mit einer max. Tiefe von 3,15 m und vier Schächten. Das Angebot mit einem Preis von € 265,-/lfm ist gleich wie im Hauptangebot. Um dies im Jahr 2019 unterzubringen, haben wir einen einstimmigen Rundbeschluss gefasst. Mittlerweile stellte sich heraus, dass das geplante Niveau des Bauhofes mit 40 cm gegenüber der Bestandsstraße erhöht wird und dies ermöglicht die kanaltechnische Erschließung in einer etwas geringeren Tiefe. Die Herstellung des Straßenunterbaus verursacht Mehrkosten. Dem gegenüber stehen die niedrigeren Kosten der Kanalerstellung und die Reserven der Region. Die sich dadurch resultierenden Mehrkosten betragen € 8.219,- netto. Dies setzt sich zusammen:

Mehrkosten:

Auskofferrung, Verfuhr auf Baustelle, Frostkofferschüttung	€ 14.159,-
Minderkosten für Aushub, Grabenhinterfüllung, Regien, Schachtrinne	- € 5.993,-

Dies ergibt tatsächliche Mehrkosten von € 8.219,-.

Der Vorsitzende bittet, den Beschluss nochmals neu zu fassen und zwar die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Rhomberg Bau netto € 57.533,52 und die Erstellung des Straßenunterbaues abzgl. Mindertiefe des Kanals mit Gesamtmehrkosten von € 8.219,- zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig.

5. Vergabe Wasserversorgung BA 04 – Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie Leitsystem:

Die Elektroarbeiten und Prozessleitsystem der Wasserversorgungsanlage wurde im BA 03 von der Firma EWF Elektrotechnik und Warenhandel Frastanz GmbH errichtet. Die Einbindung der neuen Anlagenteile stellt daher eine Erweiterung dar und sollte nur von der Fa. EWF Elektrotechnik und Warenhandel Frastanz GmbH durchgeführt werden.

Ausschreibungsgegenstand:

- Pumpwerk 1 Riedbach Erweiterung Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Hochbehälter Kirchdorf (Bestand) Provisorium zur Steuerung während Bauphase Hochbehälter Dorf
- Hochbehälter Dorf (Neu Neuerrichtung Elektro- Mess- Steuer und Regeltechnik
- Übertragungstechnik Pumpwerk 1 Riedbach zum Hochbehälter Dorf
- Warte Gemeindeamt Erweiterung bestehendes Leitsystem

Das Vergabeverfahren wird durch Direktvergabe auf Basis einer Preisanfrage durchgeführt. Das Angebot der Fa. EWF Elektrotechnik und Warenhandel Frastanz GmbH weist eine Angebotssumme von netto € 78.536,18 auf.

Das Angebot wurde auf rechnerische und formale Richtigkeit überprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Das abgegebene Angebot ist ausnahmslos vollständig und konnte der vertieften Angebotsprüfung unterzogen werden. Es sind keine spekulativen Positionen enthalten.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Zuverlässigkeit ist im Rahmen der Erstvergabe im Bauabschnitt 03 erfolgt.

Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung schlägt das Ingenieurbüro Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn vor, den Auftrag für die Elektro- Mess- Steuer- und Regeltechnik sowie Prozessleitsystem an die Fa. EWF Elektrotechnik und Warenhandel Frastanz GmbH zum Angebotspreis von netto € 78.536,18 zu vergeben.

Die Kostenschätzung betrug ca. € 89.000,-. Die Angebotssumme entspricht somit im Wesentlichen der Kostenschätzung.

Die Vergabe an EWF Elektrotechnik und Warenhandel Frastanz GmbH wird einstimmig beschlossen.

6. Instandsetzung des Löschwasserbehälters im Dorfzentrum – Vergabe Statik und Planung:

Für die Statik und Planung wurde ein Angebot von BIGA Bauingenieure, Tobias Ihler, Weiler/D eingeholt. Für die Grundlagenermittlung des Bestandes, Erstellung eines technischen Berichts für eine mögliche Instandsetzung, ingenieurbautechnische Bauüberwachung wurden 29 Stunden mit einem Honorar von € 2.510,- netto angeboten.

Einstimmiger Beschluss.

7. Auflage einer Umwelterheblichkeitsprüfung Grundstück Nr. 4033, 4034 und Teile der 4030 (Widmung FS Sägewerk):

Die Fa. Bantel GmbH hat bis vor wenigen Jahren ein Sägewerk auf GstNr. 4033, 4034 und Teile der 4030 mit der Widmung FS Sägewerk betrieben. Dieser Betrieb wurde eingestellt und die Fa. Bantel möchte dieses Grundstück in BB I (Betriebsgebiet I) umwidmen. Dafür ist vorab eine Umwelterheblichkeitsprüfung notwendig. Folgendes ist beabsichtigt: Umschlag und Lagerung von Hackschnitzeln wie bisher, Errichtung von Garagen für das Transportunternehmen, Errichtung eines Lagers für die Käserei und in späterer Folge eine Produktion für Conveniensprodukte. Weiters soll auf diesen Grundstücken bei Bedarf die Möglichkeit geboten werden, Kleinbetrieben in einer Form „Gewerbepark“ Flächen anzubieten.

Die Gemeindevertretung wird gebeten, der Auflage einer UEP zuzustimmen.

Georg Bantel erläutert nochmals den Bedarf und übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an Vizebürgermeister Walter Heine.

Vizebürgermeister Walter Heine übernimmt den Vorsitz und sagt, dass es hier um die Auflage einer UEP geht, jedoch bei einer allfälligen Umwidmung das Land die Gemeinde aufmerksam machen wird, dass der Auflage einer Umwelterheblichkeitsprüfung zugestimmt wurde. Er meint, dass zu überlegen sei, ob die Gemeinde diese Umwidmung will.

GV Erich Eller ersucht um mehr Zeit für so eine bedeutende Entscheidung. Walter Heine, Reinhard Rädler und Manuel Wucher schließen sich an und wünschen eine Vertagung, damit darüber ausführlich beraten werden kann.

GV Gregor Wucher findet die Ansiedelung eines Betriebsgebietes am Standort Schönstein ideal – nicht in unmittelbarer Nähe von Wohnhäusern und die Infrastruktur ist vorhanden. Dies sollte unterstützt werden. Claus Wucher ist ebenfalls dieser Meinung.

GV Barbara Flatz: Es handelt sich vorerst um die Auflage der UEP und noch nicht um die Umwidmung. Der Auflage könnte sie zustimmen.

GV Reinhard Rädler: Die UEP wird gemacht für die künftige Umwidmung. Er ist der Meinung, dass die Fa. Bantel nicht sofort Flächen in diesem großen Ausmaß benötigt. Der Gemeinde werde in anderen Fällen seitens der Raumplanungsstelle öfters vorgehalten, dass sie zu viele gewidmete Flächen hat.

Vizebgm. Walter Heine lässt abstimmen, wer für Vertagung ist. Die Mehrheit stimmt gegen eine Vertagung (7:4).

Da die Mehrheit für keine Vertagung ist, soll bezüglich Auflage der UEP abgestimmt werden. Walter Heine würde dagegen stimmen, weil er für eine Vertagung ist.

Abstimmung:

Stimmenthaltung: Georg Bantel wegen Befangenheit

Stimmenthaltung: Erich Eller, Reinhard Rädler, Manuel Wucher, Walter Heine

Alle vier bekräftigen, dass ihre Entscheidung nicht gegen die Fa. Bantel gerichtet ist, sie würden sich jedoch mehr Zeit und Beratung für so einen wichtigen Beschluss wünschen.

Bgm. Bantel übernimmt wieder den Vorsitz.

8. Abtretung der Geschäftsanteile bei der Gemeindeinformatik an den Vbg. Gemeindeverband:

Die Gemeinde Möggers gibt ihren Geschäftsanteil an den Gemeindeverband ab und bevollmächtigt Herrn Dr. Otmar Müller und DI Hansjörg Reisch.

Einstimmiger Beschluss.

9. Anschaffung Basketballkorb für die Turnhalle:

Die derzeit bestehende Basketballanlage in der Turnhalle wurde in Eigenregie erstellt. Diese Anlage soll ersetzt werden, da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Ein Angebot der Fa. Sportbau Walser, über € 5.442,30 netto abzüglich 2 % Skonto liegt vor. Dies beinhaltet eine neue Anlage mit Hochzug inkl. Montage.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung einer Basketballkorbanlage für die Turnhalle.

10. Austausch Beleuchtungskörper in der Volksschule:

Folgende Angebote liegen vor:

Angebot Elektro Stecher, Lochau	€ 6.729,80 netto
Angebot Elektro Kirchmann, Langen	€ 7.953,06 netto

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Austausch der Leuchtkörper durch die Fa. Stecher ausführen zu lassen.

11. Genehmigung des letzten Protokolls:

Das Protokoll der Sitzung vom 14. November 2019 wird ohne Einwand genehmigt.

11. Allfälliges:

Vizebürgermeister Walter Heine gibt bekannt, dass er nach reiflicher Überlegung und Absprache mit seinem Arbeitgeber im nächsten Jahr nicht als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung stehen wird, als Vizebürgermeister schon.

Der Vorsitzende Bgm. Georg Bantel gibt einen Überblick, was in diesem Jahr alles geschaffen bzw. in Angriff genommen wurde. Der Güterweg Ramsach-Rucksteig ist fertig gestellt. Ein Spielplatz und Naturgartenprojekt beim Kindergarten sowie der Umbau des Kindergartens wurden realisiert und ihrer Bestimmung übergeben. Die Wasserversorgung Dorf sowie die Teilsanierung der Volksschule und des Gemeindehauses wurden begonnen. Ein Buswartehäuschen konnte in Kurlismühle realisiert werden. Für den Bauhof konnte das langwierige Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden und die Ausschreibungen sind in Arbeit. Ebenso wurde für die Aula beim Kultursaal das Genehmigungsverfahren abgeschlossen und die Vergabe der Baumeisterarbeiten ist bereits erfolgt. Eine Finanzverwaltung für das Leiblachtal wurde gegründet. Weiters herrschte eine rege Bautätigkeit im privaten Bereich und drei Wahlen wurden durchgeführt.

Für 2020 ist viel geplant, beispielsweise die Aula für den Kultursaal, die Fortsetzung der Sanierung des Gemeindehauses und der Volksschule. Für den Gemeinschaftsbauhof Möggers-Eichenberg werden die Aufträge Anfang 2020 vergeben und für den Weiterbau der Wasserversorgung Dorf wurden die Ausschreibungen gemacht und die Vergabe ist für Jänner 2020 vorgesehen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Vizebürgermeister Walter Heine und Gemeinderat Claus Wucher, bei der gesamten Gemeindevertretung samt Ersatz für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde. Weiters bedankt sich Bgm. Georg Bantel bei allen Gemeindebediensteten. Er dankt auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das gute Miteinander. Ebenso dankt er den Funktionären und Aktiven der Vereine für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und lädt zur anschließenden Weihnachtsfeier ein.

Vizebürgermeister Walter Heine dankt dem Vorsitzenden für die Arbeit im ablaufenden arbeitsreichen Jahr und wünscht seiner Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Bürgermeister:

Georg Bantel

Die Schriftführerin:

Elvira Gmeiner